



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Donnerstag, 14. Dezember 2017

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Ausbauten der Verkehrsinfrastruktur zur Anbindung der Reininghausgründe bzw. in den Grazer Westen

Die Realisierung des neuen Stadtteils Reininghaus bringt auch neue Herausforderungen für die Verkehrsinfrastruktur mit sich. Bereits im Rahmenplan Reininghaus, der im Feber 2010 einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde, hieß es: *"Eine Realisierung aller oder eines Großteils der Flächen mit bisher üblichen Ansätzen zu Nutzungsart, Modal Split und Stellplatzanzahl etc. würden das umliegende Straßennetz großräumig stark überlasten bzw. wesentliche Ausbauerfordernisse der Straßenverkehrsinfrastruktur notwendig machen."*

Es wurde dementsprechend ein Verkehrsentwicklungskonzept erarbeitet, das sich an der **"Sanften Mobilität"** orientiert. Die optimale Erschließung für den FußgeherInnen- und Fahrradverkehr sowie die bestmögliche Anbindung an den Öffentlichen Verkehr mittels Straßenbahn bzw. kurzfristig mit einem Busangebot sind dafür wichtige Voraussetzungen. Neben dem Ausbau der Kreuzung Eggenberger Straße - Alte Poststraße ist die Unterführung Josef-Huber-Gasse ein Verkehrsinfrastrukturprojekt, das vorwiegend dem motorisierten Individualverkehr (MIV) zugutekommt. Beide Projekte waren bereits Inhalt des Rahmenplans Reininghaus.

Vor nunmehr gut drei Jahren, in der November-Sitzung 2014, wurde die Projektgenehmigung über 2,75 Mio Euro mehrheitlich beschlossen. Nun findet die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) statt, der entsprechende Bescheid wird bereits im April 2018 erwartet. Die Zielsetzung für den Modal Split für Reininghaus ist sehr ambitioniert: lediglich 25 % aller Wege sollen mit MIV erfolgen. Um den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern in Reininghaus die Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln von Anfang an schmackhaft zu machen, ist es erforderlich, möglichst frühzeitig für eine gute Anbindung an den ÖV zu sorgen.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Der Gemeinderat der Stadt Graz sieht das Erfordernis, für den neuen Stadtteil Reininghaus entsprechende Adaptierungen und Ausbauten der Verkehrsinfrastruktur vorzunehmen. Dazu gehört auch eine Straßenanbindung über die Josef-Huber-Gasse zur Alten-Poststraße. Gemäß der Verkehrsstrategie der Stadt Graz und der darin verankerten Priorität für den öffentlichen Verkehr genießt aber die Bereitstellung eines guten ÖV-Angebots Vorrang. Folglich ist sicherzustellen, dass die geplante Verlängerung der Straßenbahn bis Reininghaus (Hummelkaserne) sowie die Umsetzung des Buskonzepts Graz West als Bestandteil des "Masterplans ÖV" zeitlich VOR der Fertigstellung der Straßenunterführung Josef-Huber-Gasse wirksam wird.